

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	RE Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814407 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heitmann Zuname		Tanja Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Anik & das Geheimnis des Meeres Titel			ID: 18141814407
Reihe			
978-3-499-21677-0 ISBN	314 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		fantastische Gattung	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 19.08.2015	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Es ist die Geschichte der Familie des Leuchtturmwärters Reif Berdrum, dessen Sohn Anik in den Krieg der Elemente Luft und Wasser hineingezogen wird.		Zentraldatei: _____	Verlag Datum 11.02.2015

Beurteilungstext

Anik lebt mit seiner Familie auf einem Leuchtturm der Insel Aenigma. Die Eltern verlassen den Leuchtturm nur selten aus Angst vor dem "Tiefen Blau", dem mächtigsten Element Aenigmas, das bereit ist, die Insel zu verschlingen. Anik machen diese Worte seiner Mutter keine Angst, und er schlendert immer wieder am Meersaum entlang auf der Suche nach Treibgut.

Ein Unwetter zieht auf, und Anik wird Zeuge eines beängstigenden Schauspiels am Himmel, als drei mächtige Drachen am Himmel erscheinen. Er weiß von den Erzählungen seines auf dem Meer verschwundenen Großvaters: Das sind die Zeichen, dass der Krieg zwischen den Elementen Luft und Wasser, der Jahrhunderte lang geruht hat, wieder entflammt ist. Im Gras findet er ein Mädchen, das einer der Drachen in seinem Kampf verloren hat. Doch das Mädchen erinnert sich weder an ihren Namen noch an ihre Herkunft. Anik möchte dem Mädchen helfen, wieder nach Hause zu finden und eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der die beiden Kinder in den Konflikt zwischen Luft und Wasser hineingezogen werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915448 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Thea Vorname	
Balleello, Chiara & Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brandestini, Julika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch und Übersetz. aus Sprache	
Anschlag auf die Schokoladenfabrik Titel			ID: 19151915448 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Die Thea Sisters Reihe			
978-3-499-21588-9 ISBN	173 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kriminalität _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die Thea Sisters werden nach Ecuador eingeladen. Der Besitzer der Schokoladenfabrik Cacao Loco ist ein alter Schulfreund von Paulina. Antonio, der Besitzer der Schokoladenfabrik, soll einen Preis für besonders umweltschonende Produktion erhalten, doch in seiner Fabrik kommt es zu mehreren unangenehmen Zwischenfällen. Die Thea Sisters versuchen herauszubekommen, wer dahinter steckt.

Beurteilungstext
 Die Hauptpersonen des Buches sind die fünf Thea Sisters, die im Mausford-College studieren. Die Geschichte wird von Thea Stilton, der rasenden Reporterin der Neuen Nager Nachrichten, erzählt. Die Thea Sisters haben sich nach Thea Stilton benannt, da sie ein großes Vorbild für die Mädchen ist.
 Die Thea Sisters werden nach Ecuador eingeladen, dort hat ein Schulfreund von Paulina eine Schokoladenfabrik. Antonio, der Besitzer der Schokoladenfabrik Cacao Loco, soll einen Preis für besonders umweltschonende Produktion erhalten, doch es kommt zu mehreren unangenehmen Zwischenfällen.
 Die Thea Sisters versuchen zu helfen und entdecken eine Spur zunächst zu Luz, einer alten Freundin von Hector und Antonio, die früher mit den beiden zusammengearbeitet hat. Schließlich finden sie mit Hilfe von Luz heraus, wer dahinter steckt. Es ist der andere Schokoladenfabrikant Alvarez, der den Preis gewinnen möchte und aus diesem Grund Antonios Firma sabotierte. Luz bekommt ein Geständnis von Alvarez und der Fall ist gelöst. Antonio und sein Cousin Hector bekommen den Preis für ihre Schokoladenfabrik und sind überglücklich.
 Im Bucheinband befindet sich ein Bild des Mausford-Colleges und auf den ersten Seiten werden die einzelnen Mäuse der Thea Sisters vorgestellt.
 Die Geschichte wird in ansprechenden farbigen Bildern, die comicähnlich wirken, dargestellt.
 Das Schriftbild dieses Buches ist auffällig, da bestimmte Wörter in einer anderen Schrift farbig hervorgehoben werden. Teilweise wird durch die Schrift und die Bilder das Gesamtbild der Seiten unruhig. Am Ende des Buches befindet sich noch ein Bild von der Insel der Wale. Ein Kästchen mit Lupe fordert den Leser mehrmals im Buch auf, einen wichtigen Hinweis zu entdecken und den Fall mitzulösen.
 Die Geschichte ist spannend und fordert den Leser auf, aktiv bei der Suche nach dem Saboteur mitzumachen. Im Buch erfährt der Leser einiges über Ecuador, Otavalo, Quito und Lamas.
 Das Buch ist Kindern im Alter von 8-9 Jahren zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	He..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915545 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname	
Monesi, Mirella Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Auf der Suche nach dem gesunkenen Schatz Titel			ID: 19151915545 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
rororo rotfuchs Reihe			
978-3-499-21711-1 ISBN	130 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteurer
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Geronimo Stilton lässt sich überreden mit seiner Tante Lippa nach einem versunkenen Schatz zu suchen und findet seinen verschollenen Onkel Luppo.

Beurteilungstext
 "Auf der Suche nach dem versunkenen Schatz" ist ein neues Abenteuer der Reihe Geronimo Stilton. Erzählt wird die Geschichte von Mäuserich Geronimo, seiner Tante Lippa, Cousin Farfalle und seiner Schwester Thea, die gemeinsam nach einem untergegangenen Schiff nebst versunkenem Schatz suchen. Vor 20 Jahren ist bei der selben Suche Tante Lippas Mann - Kapitän Luppo - verschollen. Nach einigen Abenteuern mit bösen Schatzsucherkonkurrenten fallen die gesuchten und gefundenen 13 Riesendiamanten schließlich unwiederbringlich ins Meer zurück, aber das ist kein Grund zur Trauer. Auf einer einsamen Insel entdecken die vier nämlich den verschollenen Onkel Luppo und Tante Lippa hat ihren Liebsten wieder.
 Das Buch ist mit vielen farbigen Comicbildern versehen und stellenweise fast ein Bilderbuch. Ganz besonders sind die vielen im Text hervor gehobenen Wörter, die farblich und in unterschiedlichen Schrifttypen gesetzt sind. Dadurch soll das Lesen abwechslungsreicher und die Aufmerksamkeit erhöht werden. Manchmal passen Gestaltung und Form der Wörter zur Bedeutung, manchmal sind sie einfach nur eine Darstellungsvariation.
 Viele Namen aus der Mäusewelt sind in Anlehnung an andere Wörter gebildet. So ist schon der Name des Hauptdarstellers - Stilton - gleichzeitig eine berühmte englische Käsesorte; statt zu den Marquesas-Inseln geht die Abenteuerfahrt der Mäuse zu den Markäsas-Inseln. Ob Kinder diese Wortwitz verstehen können ist ungewiss, für Erwachsene, die das Buch vorlesen, ist es aber amüsant.
 Insgesamt fällt das Buch eher durch seine ungewöhnlichen Gestaltungsmerkmale als durch den Inhalt auf.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15150892
Verf./Bearb./Hrsg.: Rahlens Zuname			Holly-Jane Vorname	
ID: 1515150892			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Wasel, Ulrike u. Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Blätterrauschen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21686-2 ISBN		315 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Fantastik Freundschaft Zukunft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 06.09.2015	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Ein paar Jugendliche treffen sich im Hinterzimmer einer Buchhandlung zum Leseclub. Doch diesmal ist alles anders: Alle Geräusche scheinen zu verstummen, die Zeit scheint still zu stehen, und es scheint, als ob jemand im Zimmer ist, aber da ist niemand zu sehen. Es ist tatsächlich etwas Ungewöhnliches in Gange, und die drei Jugendlichen geraten in ein Abenteuer in einer fernen Zukunft.

Beurteilungstext
 Oliver, Rosa und Iris sind Außenseiter, aber sie kommen miteinander auch nicht besonders gut aus. Wir treffen hier also auf die typischen Helden fantastischer Romane, die Beschädigungen aufweisen und die in fantastischen Welten lernen, ihre Unsicherheiten zu überwinden und Selbstbewusstsein zu entwickeln.
 Doch die versierte Erzählerin Holly-Jane Rahlens macht aus diesem auf den ersten Blick vorhersagbaren Plot eine spannende und auch humorvolle Erzählung.
 Obwohl die Buchhändlerin Cornelia versucht, die Jugendlichen vor dem Kontakt mit der zukünftigen Welt zu schützen (aus der sie selber stammt, wie sich später herausstellt), werden die drei dorthin entführt. Dabei lernen sie den gleichaltrigen Colin kennen, der anfangs denkt, er befände sich in einem Computerspiel, als er auf die drei trifft. Gemeinsam versuchen sie, in einer merkwürdigen Verstrickung und Verflechtung verschiedener Interessen und Intrigen herauszufinden, was das Ziel derer ist, die sie in die Zukunft gebracht haben, und wer lautere und wer unlautere Motive hat.
 Zentral ist dabei das Interesse einiger Wissenschaftler und Politiker, in der Zukunft bestimmte Aspekte der Zeitreisen zu erforschen, die sie an sich nicht erforschen können. Doch stimmt es, dass dies keine negativen Folgen für die Jugendlichen haben wird? Und was hat es mit dem Konflikt zwischen den „Woodys“, abgeschieden und technologiefremd lebenden „Aussteigern“, und den in hochtechnologisch strukturierten Zentren lebenden Menschen auf sich?
 Die Handlung entfaltet sich wie Matroschkas: Immer wieder finden wir, wenn wir eine Wahrheit verstanden zu haben glauben, eine neue Möglichkeit vor. Am Ende, das ist vielleicht ein bisschen unbefriedigend gelöst, verschwimmen alle Wahrheiten fast zur Unwichtigkeit, und die Jugendlichen kehren zurück in ihr Hinterzimmer und haben alles vergessen. Fast alles: ihr Verhältnis ist besser, entspannter, und sie tragen Ahnungen mit sich, Erinnerungen in Gefühlen gespeichert, von denen sie nicht wissen, woher sie kommen. Und dann ist da noch die Unterschrift von Colin auf Rosas Handprothese und die Iris in Iris' Tasche!
 Im Unterschied zu vielen fantastischen Romanen sind die Protagonisten psychologisch glaubwürdig dargestellt. Sie entwickeln sich langsam, und alle Unsicherheiten und Ambivalenzen sind vielschichtig und nachvollziehbar. Man ist ein bisschen an Cornelia Funkes Tintenherz-Trilogie erinnert, auch durch den Namen „Mo“, den eine der Zukunftsfiguren trägt, doch insgesamt ist dies ein sehr viel leiseres und unspektakuläres Buch als die Trilogie von Funke.
 Die US-Amerikanerin Holly-Jane Rahlens lebt in Berlin und schreibt auf Englisch, allerdings ist dieses Buch (noch) nicht auf Englisch erschienen. 2003 wurde sie für „Prinz William, Maximilian Minsky und ich“ mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPPO Kürzel	Nr. 201542
Verf./Bearb./Hrsg.: Rahlens Zuname			Holly-Jane Vorname		
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		U. Wasel / K. Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Blätterrauschen Titel					
..... Reihe					
978-3-499-21686-2 ISBN	314 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Fantastik Virtuelle Realität		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Oliver, Rosa und Iris lesen gern. Sie warten im Hinterzimmer des Buchladens Blätterrauschen auf Bernd, der sich verspätet hat. Statt Bernd kommt allerdings Colin zu der Lesegruppe. Colin kommt aus der fernen Zukunft und versucht das Heute der Lesegruppe zu verstehen. Leider verpasst Colin die Rückkehr in seine ferne Zukunft und damit beginnt ein unglaubliches Abenteuer für die ganze Gruppe.

Beurteilungstext
 Die Autorin thematisiert einen alten Hut, der keinerlei naturwissenschaftlichen Hintergrund hat. Weder sind Zeitreisen in die Zukunft oder aus der Zukunft zurück in die Gegenwart möglich. Wer mehr darüber wissen möchte, sollte sich die Äußerungen von Professor Lesch zu dieser Thematik im Internet ansehen. Auf mehr als 300 Seiten bemüht sich die Amerikanerin Rahlens eine wenig spannungsgeladene Geschichte einer Zeitreise zu erzählen. Eingebettet wird die Zeit der Abwesenheit der Akteure von der real existierenden Erde in die Lesezeit in der Bücherei Blätterrauschen. Dort werden die Akteure abgeholt und auch wieder zurückgebracht. Die Erfahrungen in der anderen "Welt" werden bei den Kindern verblassen, sobald sie diese wieder verlassen haben werden.
 Bei mir bleibt nach der Lektüre ein eigenartig zwiespältiges Gefühl zurück. Einerseits ist das Buch ein gewaltiges Wortgebäude, weckt das Interesse an der Sprache Englisch durch seine vielfältigen Einsprengsel in Englisch, doch andererseits kann man nur schwer die Zieldimension des Buches entdecken, als beispielsweise da wären die korrekte Spracherweiterung (was tut der Chinesenkauderwelsch dafür?), die Wissensvermittlung (naturwissenschaftliche Propädeutik?) korrekter Sachverhalte, die Förderung von Kreativität und phantasievолlem Handeln. Blätterrauschen ist für mich ein selten eigenartiges Buch, weder lehrreich, noch besonders unterhaltsam, eher langatmig und dazu inhaltlich substanzlos. Schwachen Lesern kann man das Buch nicht empfehlen, weil die Autorin den Text mit allerlei Abkürzungen und Fachtermini aufpeppt und damit für diese Gruppe schwer zugänglich macht. Alle anderen mögen für sich entscheiden, ob sie "dem Buch eine Chance geben wollen, seinen Zauber zu entfalten" (Zitat S. 30).

Nordrhein-Westfalen	Essen	Th	Nr. 1915544
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton		Geronimo	
Zuname		Vorname	
Blasco Pisapia &	Püschel, Nadine	Italienisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis der Samurai			ID: 19151915544
Titel			Bewertung
Geronimo Stilton			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Reihe			<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
978-3-499-21709-8			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
ISBN	128	7,99	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Rowohlt			Einsatzmöglichkeiten
Verlag	Reinbek	2015	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
			Zielgruppe
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13
			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover			Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Abenteurer
	Gattung	(Wolgast-Preis)	Fremde Kulturen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Erstelldatum: 27.08.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das neue Abenteuer des Mäuse-Journalisten Geronimo Stilton führt ihn nach Japan, wo es gilt, ein geheimnisvolles Pergament aufzutöbern. Es geht darin um eine verlorene Kampftechnik der Samurai.

Beurteilungstext

Geronimo Stilton, Verleger der Neuen - Nager - Nachrichten, gerät in ein neues spannendes Abenteuer im fernen Japan. Natürlich ist der Weg zur Eroberung eines geheimnisvollen Pergaments mit der verlorenen Kampftechnik der Samurai mit allen möglichen gefährlichen Hindernissen verbaut. Und natürlich gelingt es dem schlaunen Mäuserich und seinen Freunden, sie sämtlich in bewährter Manier zu überwinden und dem Abenteuer ein glückliches Ende zu bereiten. Der Rahmen der spannenden Handlung enthält - auch in den Illustrationen - etliche interessante Informationen über Japan, sein fremdartiges Land und seine Bewohner mit ihren Sitten und Gebräuchen. Wie in allen Abenteuerbüchern rund um Geronimo Stilton lockern nicht nur zahlreiche farbige Illustrationen den Text auf. Auch der Text selbst wird in vielen Wörtern grafisch geschickt dargestellt. So spricht z. B. schon das blau gedruckte Wort "Eiswürfel" mit den von den Buchstaben herabhängenden Eiszapfen für sich. Hübsch sind die beiden Karten am Schluss des Buches: Mausilia, die Stadt der Mäuse und die Mäuseinsel, (die mit ihren witzigen Bezeichnungen an die Hefte von Asterix erinnert). Serien sind bei Kindern beliebt, und so wird auch dieses neue Abenteuer bei den Geronimo-Fans viele Freunde gewinnen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	hemo Kürzel	Nr. 1915627
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo [nach Vorname	
Turotti, Davide Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rickers, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch und Übersetz. aus Sprache	
Der Supermaus-Pokal Titel		ID: 151915627	
Geronimo Stilton Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21718-0 ISBN	128 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Humor Mäuse	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In seinem jüngsten Abenteuer begleitet Geronimo Stilton seinen Großvater auf ein Golfturnier, bei dem es ein Unbekannter auf den Super-Mauspokal abgesehen hat.

Beurteilungstext
 Geronimo Stilton (nach dem englischen Stilton-Blauschimmelkäse) lebt in Mausilia, der Hauptstadt im Südosten der Mäuse-Insel. Hier gerät der Verleger der Zeitung „Neue Nager-Nachrichten“ von einem Abenteuer ins nächste. Stilton ist in Italien eine Berühmtheit und erfreut sich auch in Deutschland großer Beliebtheit. Neben einigen Buchveröffentlichungen gibt es Geronimo Stilton auch in bisher zwei Trickfilm-Staffeln zu sehen, die hierzulande vom Kika ausgestrahlt werden.

„Der Super-Mauspokal“ gibt Geronimo die Gelegenheit, sich im Rahmen eines großen Golfturniers in Mausburg am Meer zu beweisen. Während er zunächst nur seinen Großvater Wilhelm Grimmig spontan zum Turnier begleiten sollte, erfährt Geronimo schon bald, dass sein Freund Kornelius von Kickbox – der Geheimagent 00K – in geheimer Mission in Mausburg unterwegs ist und den Super-Mauspokal behüten soll. 00K bittet Geronimo, als Spieler am Turnier teilzunehmen und dabei auf die anderen Teams zu achten, während Kornelius selbst den Super-Mauspokal nicht aus den Augen verlieren will. Gemeinsam entlarven die beiden Mäuse den Bösewicht, Geronimo Stilton kann anschließend mit seinem Großvater sogar das Golfturnier gewinnen. Zu seiner großen Überraschung wird er abschließend noch vom MING (Mäuse-Insel-Nager-Geheimdienst) zum Geheimagenten mit dem Decknamen 00G ernannt.

Leserinnen und Leser, die Geronimo Stilton bereits als TV-Helden kennen, werden die Lektüre der Bandes „Der Super-Mauspokal“ sicherlich genießen. Das Layout ist hinsichtlich der äußeren Gestaltung des Textes ständig im Wandel. Ob Schriftarten-, größen oder auch die Farben der Schriften – die Inhalte werden auf unterschiedlichste und häufig wechselnde Arten hervorgehoben, ohne dass dies das Lesen erschwert. Viele farbige, oft ganzseitige Illustrationen, zahlreiche Steckbriefe und Zusatzinformationen (u.a. zur Sportart Golf) wurden in die Geschichte montiert und knüpfen so auch optisch an die Trickfilmserie an.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221509079	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mulligan Zuname			Andy Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Uwe- Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der zweite Kopf des Richard Westlake Titel			ID: 2214221509079		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-499-21679-4 ISBN		412 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	Zielgruppe		
2014 Jahr		9,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Aggressivität		
Erstelldatum: 25.09.2015		Außenseiterin/Außenseiter			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Fantastik			
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Eines Tages hat Richard Halsweh, welches sich als die Entstehung seines zweiten Kopfes mit eigenem Charakter entpuppt. Sollen die Eltern ihn weg machen lassen oder nicht, soll die Wissenschaft damit forschen? Kann man einen Jungen mit zwei Köpfen in eine ganz normale Schule integrieren? Und was ist mit Richard, der nun sozusagen ein zweites ich hat, welches auf Krawall aus ist und hemmungslos zu allem seine Meinung sagt.		Zentraldatei:			
		Verlag Datum			

Beurteilungstext

Na das wäre doch was, ein zweiter Kopf, der alles sagt und macht, was man sich nie traut oder auch nicht für möglich hält. Richard ist Einzelkind und ein sehr liebes dazu. Er ist beliebt in seiner Klasse, in seiner Fußballmannschaft unverzichtbar und hat beste Freunde. Die Trauer um seinen Opa hat er gut verpackt und keiner weiß, wie weh es noch immer tut! Gemein ist er eigentlich nie. Das gehört sich nicht. Nachdem ihm von einem Halsweh ein zweiter Kopf wächst, ist alles anders. Sein zweites Ich ist so anders als er, wie ärger nicht geht. Richards Freund geben sich die größte Mühe, mit Rikki- so heißt der zweite Kopf, klar zu kommen. Aber es geht einfach nicht. Rikki ist zu provokant, gemein, direkt. Er ist eine echte Plage. Als sich die Wissenschaftler einschalten und Rikki ganz offensichtlich an den Kragen- oder besser an den Kopf wollen, ist Richard und auch seine Eltern nicht einverstanden. Richard tut alles, um sein zweites ich zu schützen. Ist er doch ein Teil von ihm. Immer deutlicher erkennt er, dass Rikki schon immer in ihm drin war. Insbesondere seine große Traurigkeit um den Verlust des geliebten Großvaters zwingt Rikki zu verarbeiten. Manchmal ist der Schmerz kaum zu ertragen. Einmal versucht Richard/ Rikki sich das Leben zu nehmen oder auch voreinander anzugeben. Es ist schwer, das zu unterscheiden. Genau so wie es schwer ist zu unterscheiden, welche Gefühle von wem kommen. Beide Köpfe sind eine Seele, die sich lediglich unterschiedlich äußert. Erst als es beiden Jungen gelingt, sich vom geliebten Großvater zu verabschieden, ihn gehen zu lassen, können sie Frieden finden. Die Geschichte strotzt nur so von Unwahrscheinlichkeiten. Die werden jedoch so erzählt, als wären sie das Selbstverständlichste von der Welt. Die Gefühle hingegen, die diese Jungen bewegen, sind so natürlich. Trauer braucht ihre Zeit und ihren Raum. Wenn dem zu wenig gegeben ist und Trauerarbeit mi falschen Erwartungen ausgebremst wird, so kann es schon zu ernsthaften Problemen kommen. Richards Eltern räumten Opas Zimmer um, als es für ihn noch zu früh war. Sie setzten das Zeichen, dass es gut sei. Für Richard war das nicht so. Er musste nun seine Traurigkeit verschließen, bis sein zweiter Kopf wuchs....

Dieses Buch setzt sich mit kindlicher Trauer auf besondere Weise auseinander und gehört unbedingt in die Ästhetik- Bücherkiste zum Thema Trauer ab dem älteren Grundschulalter.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915546 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch Zuname		Thorsten Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters Titel			ID: 19151915546 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
rotfuchs Reihe			
978-3-499-21699-2 ISBN	332 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Abenteuer Familie	
Erstelldatum: 01.07.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Jörn hat seinen Vater niemals kennengelernt und hat die Aufgabe übernommen, dessen Asche unter einem Olivenbaum in Italien beizusetzen. Gepaart ist dieses Erbe mit einer zehntägigen Kreuzfahrt durch das Mittelmeer.

Beurteilungstext

In einem sehr authentischen Gesprächsstil gelingt es dem Autor ein atmosphärisch dichtes Jugendbuch zu schreiben. Schnell ist die Leserschaft identifiziert mit Jörn, der aus seiner Perspektive, diese außergewöhnliche Geschichte erzählt. So kann man seine Enttäuschung und Wut über den nie gekannten Vater gut nachempfinden und sich genauso gut mit ihm an der der Exklusivität einer Kreuzfahrt erfreuen. Ohne schulmeisternd zu wirken, gelingt es dem Autor Jörns Suche nach den eigenen Wurzeln behutsam zu entfalten. So hat die Abwesenheit des Vaters ihn zwar nicht verzweifeln lassen, doch sein ganzes siebzehnjähriges Leben an ihm genagt. Die zarte Liebesgeschichte zwischen Jörn, der nach der zehnten Klasse eine Ausbildung bei der Bundeswehr anstrebt und Elisabeth, deren Eltern in Reichtum schwimmen und ihre Tochter auf ein Edelinternat nach Dänemark abgeschoben haben, entwickelt sich sehr behutsam. Trotz der immensen Klassenunterschiede, kommen sich die beiden auf einem erfrischend gleichberechtigten Niveau näher. Das Ende der Geschichte und somit auch dieser Liebesbeziehung bleibt offen und gibt so der Leserschaft alle Möglichkeiten es weiter zu denken. Man legt das Buch mit Bedauern zur Seite, da man gerne noch weitergelesen hätte, wie diese beiden so unterschiedlichen jungen Menschen, ihren weiteren Lebensweg gestalten.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	pa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509069 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch Zuname		Thorsten Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters Titel			ID: 2215221509069
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21699-2 ISBN	336 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Jugendroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Erste Liebe Kreuzfahrt
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.09.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Jörn, 17 Jahre alt, kennt seinen Vater nicht. Plötzlich informiert ihn ein Fremder über dessen Tod. Er übergibt Jörn die Asche seines Vaters, ein Ticket für eine Mittelmeerkreuzfahrt, zehn Briefe und teilt den letzten Willen seines Vaters mit: Jörn soll dessen Asche unter einem bestimmten Olivenbaum in seinem italienischen Heimatdorf begraben. Eine aufregende Reise beginnt ...

Beurteilungstext
 Durch seine authentische Jugendsprache gelingt es dem Autor schnell, den Ich-Erzähler Jörn zum Sympathieträger der Leser zu machen. Jörn lebt mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester in bescheidenen finanziellen Verhältnissen. Über seinen Vater weiß er so gut wie nichts. Die Mutter redet nicht gut von ihm, Unterhalt hat er nie gezahlt. Den Schmerz darüber, dass er sich nie nach seinem Sohn erkundigt hat, versucht Jörn zu verdrängen. Warum also sollte er jetzt den letzten Wunsch seines Vaters erfüllen? Doch die Aussicht auf eine Kreuzfahrt ist verlockend. Zeit dafür hat er - gerade hat er seinen Realschulabschluss geschafft und wartet auf die Zusage auf seine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz bei der Bundeswehr. Mit widersprüchlichen Gefühlen entschließt sich Jörn die Reise anzutreten, die von Palma über Barcelona, Korsika und Neapel nach Rom führt. Hin und her gerissen ist er auch auf dem Schiff, auf dem sein Vater einige Jahre als Musiker arbeitete. Einerseits ist er abgestoßen vom Luxus an Bord, den er und seine Mutter sich nicht hätten leisten können, andererseits genießt er die Bequemlichkeiten der Kreuzfahrt. Da geschieht etwas Unerwartetes: Jörn wird aufmerksam auf Elisabeth, Tochter sehr reicher Eltern, die ihm als erfahrene Schiffsreisende so manche Abläufe im Leben an Bord erklärt. Und Elisabeth fühlt sich angezogen von Jörns Offenheit und Geradlinigkeit. Zwischen den beiden entwickelt sich trotz Klassen- und Bildungsunterschiedes eine zarte Liebesbeziehung, in der sie sich als gleichberechtigte Partner einander ergänzen. An jedem Tag der zehntägigen Reise liest Jörn einen der Briefe seines Vaters, zunächst widerstrebend, dann zunehmend neugierig. Bruchstückhaft erfährt er etwas aus dem Leben seines Vaters. Einiges erzählen Schiffsangestellte, die ihn kannten und schätzten. So gewinnt Jörn allmählich eine Vorstellung davon, wer sein Vater war und er begreift, dass sein Vater durchaus des öfteren an ihn gedacht hatte. Thorsten Nesch schildert Jörns Suche nach seinen Wurzeln humorvoll, flott und unterhaltsam, schlägt aber bei dem Einblick in die Achterbahn der Gefühle des Siebzehnjährigen auch sensible und nachdenklich machende Töne an. Jedem der 8 Kapitel ist ein zur Gefühlslage des Hauptprotagonisten passendes Zitat vorangestellt. Hervorragend ist Neschs bildhafte und detaillierte Beschreibung der Landgänge. Der Leser wird förmlich in das Flair der besuchten Städte und Orte hineingezogen, lernt mit Jörn und Elisabeth Sehenswürdigkeiten und Nebenschauplätze kennen, nimmt die Gepflogenheiten und Lebensweise der Einwohner wahr. Noch intensiver ist die präzise Schilderung der Atmosphäre an Bord, von der obligatorischen Rettungsübung zu Beginn der Reise, über die Kabinen-, Restaurant-, Bar- und Deckbeschreibungen, die Aufgaben des Personals, bis hin zu Kleinigkeiten, wie Speiseplan und Tellerspender. Passend zu Thema und Darstellung ist die Umschlagillustration von Kerstin Schürmann - um ein Bullauge in der Mitte ist der Buchtitel wellenförmig angeordnet. Ein sehr empfehlenswerter, kurzweiliger, witziger und zugleich tiefgründiger Jugendroman!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	jk Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915449 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Thea Vorname	
Pellizarri, Barbara & Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rickers, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch und Übersetz. aus Sprache	
Die Thea Sisters und der große Tulpenraub Titel			ID: 19151915449
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21723-4 ISBN	176 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer _____ Freundschaft _____ Blumen _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.08.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Während Violet einen Kunstkurs in Holland besucht, verschwindet plötzlich der Vater ihres Freundes Jan unter geheimnisvollen Umständen. Der Vermisste ist ein berühmter Botaniker – und sein Verschwinden hängt offenbar mit der Schwarzen Tulpe zusammen! Die Thea Sisters machen sich sofort auf Spurensuche, um Jans Vater zu finden und das Geheimnis hinter der seltenen Blume zu lüften .

Beurteilungstext
 Was für ein schönes Buch, schon allein optisch. Die Schrift auf dem Cover ist glitzernd aufgedruckt, das ganze Buchcover in pink gehalten. Die Glitzerschrift auf dem Cover; war auch das erste, was meiner fast 4-jährigen Tochter auffiel. Mama schau mal, das glitzert, darf ich das mal haben und schon saßen wir nebeneinander und haben das Buch gelesen.
 Auf der vorderen wie auch der hinteren Innenseite des Deckels ist das Mausford-College abgebildet.
 Auf den ersten Seiten, bevor es zur eigentlichen Geschichte geht, werden die 5 Freundinnen Nicky, Colette, Violet, Paulina, Pamela sowie die Erzählerin Thea vorgestellt.
 So fällt es dem Leser leicht, gleich in die Geschichte einzusteigen, auch wenn man die vorhergegangenen Bände nicht kennt. Die fünf Mädchen sind von ihren Charakteranlagen her ganz unterschiedlich, aber sie sind echte Freundinnen. Und jede kann sich gemäß ihrer Eigenschaften am besten einbringen. Es wird ein Zusammenhalt vermittelt, sie gehen durch dick und dünn. Die Geschichte fesselt einen, und was auch sehr schön ist, dass in dem Buch die Geschichte ab und an auf einer Seite nochmals zusammengefasst wird. Beim Durchblättern stellt man schnell fest, dass das Buch mit unterschiedlichen Schriften, markierten Wörtern und vielen Zeichnungen versehen wurde. Die Zeichnungen sind sehr farbenfroh und wirklich schön gestaltet. Einige Wörter sind immer in einer besonderen Schriftart hervorgehoben, so dass der Spaß beim Selber-Lesen erhalten bleiben soll. Der Schrifttyp ist in diesem Buch manchmal auch der Blumenfarbe angepasst, wie z.B. das leuchtende Gelb der Sonnenblumen.
 Ein durchaus gelungenes Buch, und es wird auch für uns nicht das letzte gewesen sein.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 201569	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Thea Vorname		
Stilton, Thea Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rickers, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Die Thea Sisters und der große Tulpenraub Titel		ID: 2015201569		
Die Thea Sisters Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-499-21723-4 ISBN	171 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Detektiv Abenteurer
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.06.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

In Holland verschwindet plötzlich ein berühmter Botaniker. Offenbar hängt sein Verschwinden mit der Schwarzen Tulpe zusammen. Sofort machen sich die Thea Sisters auf Spurensuche.

Bei der verschwundenen Person handelt es sich um Cornelius, Jans Vater, und Jan ist Theas Freund. Sofort machen sich die Thea Sisters mit Jan auf Spurensuche. Den ersten Hinweis finden sie im Notizbuch des Botanikers: Schwarze Tulpe nicht vergessen. (Die Schwarze Tulpe ist eine ganz besondere Tulpensorte, die Jans Vater züchtet.) Ihr Weg führt sie zur Blumenbörse, dem größten Blumenmarkt der Welt. Als sie dort mit dem Fall nicht weiterkommen, ändern sie ihre Strategie und begeben sich in gefährliche Abenteuer. Schließlich können sie Cornelius aus den Händen der Kidnapper befreien, die hinter den seltenen Tulpenzwiebeln her waren.

Eine turbulente und spannende Geschichte zieht den Leser in seinen Bann. Aufgrund des lockeren Erzählstils durchlebt er alle Strapazen und Abenteuer mit den Thea Sisters hautnah. Auf eigens hervorgehobenen Tafeln, bzw. Seiten kann sich der Leser Sachwissen über Tulpen allgemein, über die Blumenbörse in Aalsmeer, den Keukenhof-Garten usw. aneignen.

Die Schrift gleicht, passend zum Text, einem Potpourri vieler Schriftarten. Wörter heben sich farbig und grafisch gestaltet aus der normalen Fibelschrift hervor. Die Illustrationen sind hierzu farblich abgestimmt und ergänzen den Text.

“Die Thea Sisters und der große Tulpenraub” sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Beurteilungstext

Thea Stilton ist Geronimo Stiltons Schwester. Auch sie arbeitet als Reporterin. Nicky, Colette, Violet, Paulina und Pamela sind Theas allerbeste Freundinnen. Gemeinsam sind sie die Thea Sisters und lösen als tolles Team die heikelsten Fälle.

Bei der verschwundenen Person handelt es sich um Cornelius, Jans Vater, und Jan ist Theas Freund. Sofort machen sich die Thea Sisters mit Jan auf Spurensuche. Den ersten Hinweis finden sie im Notizbuch des Botanikers: Schwarze Tulpe nicht vergessen. (Die Schwarze Tulpe ist eine ganz besondere Tulpensorte, die Jans Vater züchtet.) Ihr Weg führt sie zur Blumenbörse, dem größten Blumenmarkt der Welt. Als sie dort mit dem Fall nicht weiterkommen, ändern sie ihre Strategie und begeben sich in gefährliche Abenteuer. Schließlich können sie Cornelius aus den Händen der Kidnapper befreien, die hinter den seltenen Tulpenzwiebeln her waren.

Eine turbulente und spannende Geschichte zieht den Leser in seinen Bann. Aufgrund des lockeren Erzählstils durchlebt er alle Strapazen und Abenteuer mit den Thea Sisters hautnah. Auf eigens hervorgehobenen Tafeln, bzw. Seiten kann sich der Leser Sachwissen über Tulpen allgemein, über die Blumenbörse in Aalsmeer, den Keukenhof-Garten usw. aneignen.

Die Schrift gleicht, passend zum Text, einem Potpourri vieler Schriftarten. Wörter heben sich farbig und grafisch gestaltet aus der normalen Fibelschrift hervor. Die Illustrationen sind hierzu farblich abgestimmt und ergänzen den Text.

“Die Thea Sisters und der große Tulpenraub” sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFB Kürzel	Nr. 201570
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname			Thea Vorname		
Ballelo, Chiara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Brandestini, Julika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch/Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die TheaSisters - Anschlag auf die Schokoladenfabrik Titel					
rororo rotfuchs Reihe					
978-3-499-21588-9 ISBN	176 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	ID: 2015201570		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Abenteuerroman Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) unterhaltsames Abenteuerbuch			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Inhaltsangabe			Schlagwörter		
Die TheaSisters besuchen ihren Freund Antonio de Moreno, der in Ecuador die kleine Schokoladenfabrik Cacao-Locho betreibt. Momentan steckt er in großen Schwierigkeiten. Seine besonders umweltschonende Produktion soll mit einem Preis ausgezeichnet werden, aber es gibt ständig Probleme in der Fabrik. Mal sind Früchte in der Schokolade, dann ist die Röstmaschine blockiert. Dahinter kann eigentlich nur Sabotage stecken. Die TheaSisters sind sich einig, dass sie ihrem Freund helfen werden.			Zusammenhalt Spannung Umweltschutz		
Beurteilungstext Thea Stilton ist die Schwester von Geronimus Stilton und hat ebenfalls schon viele Abenteuer Geschichten veröffentlicht. Diese Mal berichtet sie von einem Ereignis, welches die 5 TheaSisters erlebt haben, eine Gruppe von 5 Mädchen, die im gleichen College studieren, das auch Thea besucht hat. Freundschaft, Einsatz für die Umwelt, Wissensdurst, Aufgeschlossenheit gegenüber anderer Kulturen und Verantwortungsgefühl für Menschen prägen ihre Gemeinschaft. Dass diese Eigenschaften für ein gemeinsames Unterfangen wichtig sind, können auch Kinder nachvollziehen, selbst wenn sie kaum auf solche Anforderungen wie die TheaSisters treffen werden. Spannend, logisch aufgebaut und nachvollziehbar wird die Geschichte erzählt. Dazu gibt es landeskundliche, gut verständliche Informationen über Ecuador und gelegentlich erklärende Untertitel. Das Cover mit Glitzerdruck macht neugierig und Lust, dieses Buch zu lesen. Die Umschlagseite zeigt den Lageplan des Mausford-Colleges auf der Insel der Wale. Bunte, comic-hafte Illustrationen zeigen viele Details und bereichern das Buch durch ihre Vielfalt. Einzelne Schlüsselwörter sind bunt und durch Sonderdruck hervorgehoben.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Bog1 Kürzel	Nr. 1915450	
Verf./Bearb./Hrsg.: Valente Zuname		Catherynne M. Vorname		ID: 151915450
Juan, Ana Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hachmeister, Sylke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die wundersame Geschichte von September, die sich ein Schiff Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die wundersame Geschichte von September Reihe				
978-3-499-21714-2 ISBN	312 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Fantasie
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 14.08.2015
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 September ist ein 12-jähriges Mädchen, welches eines Tages in das Feenland aufbricht. Hier hilft sie den Bewohnern des Feenlandes, sich gegen die schreckliche Herrscherin Marquess zu wehren.

Beurteilungstext
 Schon der Titel des Buches "Die wundersame Geschichte von September, die sich ein Schiff baute und das Feenland umsegelte" zeigt, dass es sich hierbei um ein Fantasiebuch handelt. Das Buch beschreibt farbenfroh und sehr ausführlich eine Fantasiewelt mit vielen verschiedenen Fantasiewesen. Die Wesen haben alle verschiedene Charakterzüge, die jedoch auch teilweise etwas skurril und überzogen scheinen. Das Mädchen September ist ein aufgewecktes und kluges Kind, das interessiert und offen durch das Feenland wandelt. Sie allein ist das einzige Wesen im Buch, das nicht skurril und sonderbar scheint, sondern eben wie ein Mädchen. Jedoch kann dies den grundlegenden Charakter des Buches nicht verändern. Ich persönlich konnte mich nämlich schwer in die skurrile Fantasiewelt einfinden. Die Fantasiewesen zogen mich nicht in ihren Bann und auch die Geschichte schien mir nur schleppend fortzuschreiten. Es fiel mir schwer, alle skurrilen Geschehnisse zu erfassen und es als Geschichte zusammenzufügen. Doch ich bin nun einmal auch kein Fantasiefan. Jedoch ist positiv zu erwähnen, dass das Buch einen schönen Schreibstil hat. Wortschatz und Satzbau sind gut gewählt und fügen sich zu einem schönen Fließtext aneinander. Einzig die Unterschriften der Kapitelüberschriften sind sprachlich bedenklich, dabei sollen sie in möglichst wenigen Worten eine Zusammenfassung des jeweiligen Kapitels bieten. Im Gegensatz dazu stehen jedoch immer die kleinen Illustration zu jedem Kapitel. Diese erfassen immer Teile des Geschehens im Kapitel und sind liebevoll, mit viel Gefühl gestaltet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	hey Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915626 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Es spukt im Hotel Titel Geronimo Stilton Reihe 978-3-499-21712-8 ISBN 128 Seitenzahl 7,99 Preis (EURO)			ID: 19151915626 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Rowohlt Verlag Reinbek Ort 2015 Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Detektivgeschichte Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Der Reportermaus Geronimo Stilton und der Mausdetektiv Herkules Poiratt kommen dem Hotelbesitzer Horattzio Hotelos zu Hilfe, dem alle Hotelgäste weglaufen, weil ein Gespenst im Hotel sein Unwesen treibt.

Beurteilungstext
 Das Buch richtet sich an Leserinnen und Leser im Alter von ab 8 Jahren. Die Schriftgröße und die kurzen Kapitel sind von Kindern des angemessenen Alters gut zu bewältigen. Zahlreiche farbige Illustrationen unterstützen das Leseverständnis. Gleichzeitig erhöhen die fantasievollen und witzigen Zeichnungen die Lesemotivation. Die Schriftgröße, die Schriftfarbe und die Schriftart wechseln oft. Zwar erschwert die Entzifferung der mitunter verzerrten Schrifttypen teilweise etwas den Lesefluss, doch wird der Leseprozess durch die originelle Schriftwahl nie langweilig. Das Rätsel um den riesigen, leuchtenden Geist im Hotel wird vom Meisterdetektiv und seinem Assistenten geschickt und mit viel Kombinieren gelöst. Dabei geraten sie in lustige und spannende Situationen. Es handelt sich um eine sehr kurzweilige und lustige Lektüre, die sich auch optisch auf jeder Seite etwas Neues einfallen lässt.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	ake Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815484 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Niessen Zuname		Susan Vorname	
Büchner, SaBine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Fips Fidibus Titel		ID: 18151815484	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-499-21323-6 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
252 Seitenzahl		Zielgruppe	
9,00 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	
2015 Jahr		Schlagwörter	
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:		Zauberei Freundschaft Ritter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
„Edles“ Taschenbuch, „gelackter“ Einband, hochwertiges Papier, sehr gut lesbare Schrift		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Dieses Buch besteht aus zwei Bänden. 1. Band: Der 8-jährige Zauberschüler Fips verlässt die Grundschule Hokuspokus, um seinen Vater zu suchen, der vermutlich vom Schwarzmagier Übelwurz entführt wurde. Auf dem Weg trifft er seine neuen Freunde, den kleinen Drachen Zwiebelchen, Ritter Oskar und den Knappen Arthur, die ihm helfen. 2. Band: Nicht alle Zaubereien gelingen dem Zauberschüler und so passieren ein paar Pannen, bis dem bösen Zauberer endlich das Handwerk gelegt werden kann.

Beurteilungstext
 Die Kapitel sind kurz, eignen sich daher hervorragend zum Vorlesen. Wenn man im Inhaltsverzeichnis die Kapitelüberschriften liest, wird man schon neugierig, was sich darin abspielt. Im Buch werden eine Menge Klischees bearbeitet (mutiger Ritter, tölpelhafter Knappe, zickige Prinzessin, dummer Schwarzmagier, listiger Zauberlehrling, dem nicht alle Zaubereien gelingen). Der Text ist spannend und lustig. Es wird deutlich, dass man mit Freundschaft eine Menge Probleme aus der Welt schaffen kann. Die mal mehr, mal weniger großen bunten Zeichnungen sind sehr ansprechend und detailgenau und passen zum Text. Am Ende des Buches gibt es einen Auszug mit Zaubersprüchen aus Fips Zauberbuch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201579
Verf./Bearb./Hrsg.: Niessen Zuname			Susan Vorname	
ID: 2015201579			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
BÜCHNER, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fips Fidibus Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten:	
978-3-499-21323-6 ISBN		243 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2015 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 20.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Der Band enthält zwei Abenteuererzählungen.			Abenteurer	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der kleine Zauberlehrling Fips Fidibus muss seine Zauberkünste oft unter Beweis stellen, obwohl er erst in die zweite Klasse geht. Zum Glück stehen ihm dabei ein paar gute Freunde zur Seite.

Beurteilungstext

Dieses handliche Taschenbüchlein beinhaltet zwei Abenteuererzählungen: Fips Fidibus und das Geheimnis des Schwarzen Haderich, Fips Fidibus und der verflixte Zauberkegel.

Beide Geschichten, eine Mischung aus Abenteuer und Märchen, lesen sich fließend und sind äußerst spannend. Die leichte und elegante Sprache, gespickt mit Originalität, die die Zielgruppe ansprechen, passt sich den Handlungen voll und ganz an. Wie im richtigen Leben handelt der kleine, pfiffige Fips Fidibus oft unüberlegt, macht Fehler, bringt sich in schwierige Situationen, die aber mit Hilfe seiner außergewöhnlichen Freunde immer gut enden. Kinder lieben solche Geschichten. Und sicherlich wird die Figur "Fips Fidibus" in den Köpfen der kleinen Leser noch eine Zeit lang weiterleben.

Dass die Geschichten in mehrere kurze Kapiteln eingeteilt sind, erleichtert dem Leseschwachen den Zugang zum Buch. Er kann sich die Lesemenge und Lesezeit selbst einteilen.

Die zarten Farben der Illustrationen sowie die karikierenden Darstellungen der Personen runden das Ganze harmonisch ab.

Ein allerhöchstes Lesevergnügen zum Vorlesen und Selberlesen!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss		W.C. Kürzel	Nr. 221509042
Verf./Bearb./Hrsg.: Niessen Zuname			Susan Vorname	
Büchner, SaBine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Fips Fidibus Titel			ID: 2215221509042	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-4992-1323-6 ISBN			248 Seitenzahl	
Rowohlt Verlag			Reinbek Ort	
9,99 Preis (EURO)			2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum: 25.09.2015	
Inhaltsangabe			Schlagwörter Zauberei Freundschaft Abenteuer	
In diesem Taschenbuch werden zwei Abenteuer des Fips Fidibus erzählt. Er ist ein kleiner Zauberlehrling in der zweiten Klasse der Zauberschule Hokuspokus. Obwohl er noch viel lernen muss, ist er bereits in der ersten Geschichte mutig genug, um zusammen mit dem sprechenden Zauberbuch seinen Vater aus den Händen eines mächtigen Zauberers zu befreien. Er lernt dabei neue Wesen kennen und besiegt mit ihrer Hilfe in der zweiten Geschichte die schwarze Magie.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext

Die beiden Geschichten spielen in einem Zauberwald. Es geht um Mut, Freundschaft und Klugheit. Dem Lesenden wird deutlich gemacht, dass Größe nicht entscheidend ist. Die Geschichten nehmen ein gutes Ende, weil die Figuren gemeinsam mit Schlaueit und List gegen das Böse kämpfen. Besonders reizend sind die Gegenstände, denen Leben eingehaucht wurde, wie z.B. die Gießkanne und das Zauberbuch, die zudem durch ihre schnippischen Antworten bestechen. Das Buch ist gleichermaßen für Mädchen und Jungen geeignet, da Figuren wie z.B. Ritter, Kutscher, Edelräulein und Kammerzofe Mathilde verwendet sehr markant dargestellt werden.

Zu jeder Geschichte steht ein eigenes Inhaltsverzeichnis. Die Illustrationen bringen das Geschriebene auf den Punkt und besonders die Darstellung der Gesichter unterstreicht die humorvolle Ausdrucksweise der Autorin.

Für mich waren in diesem Buch zu viele Handlungsorte und Figuren; weniger ist manchmal mehr. Ich hätte es besser gefunden, diese zwei Abenteuer als Hardcover im A4-Format oder A3-Format zu erleben.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	WF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815003 Kürzel		
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname			Geronimo Vorname		
Chiavini, Lorenzo u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rickers, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Geronimo Supertalent Titel			ID: 18151815003		
Geronimo Stilton Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-499-21710-4 ISBN	121 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.08.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik		
Inhaltsangabe Geronimo ist als Sänger bei der Veranstaltung "Mausilia sucht das Supertalent" angemeldet.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Beurteilungstext
 Hier liegt nun eine neue Geschichte von der Mäuse-Insel mit der Hauptstadt Mausilia vor. Das Supertalent, die vielseitige Maus Geronimo Stilton, gerät in neue Abenteuer. Weil sie so gut beim Duschen singen kann, hat ihr Freund Rocko Wade (ein "Vollblut-Sportler") sie bei der Fernsehshow "Mausilia sucht das Supertalent" angemeldet. Rocko stellt einen Trainingsplan für die Stimme auf und vermittelt Gesangsunterricht. So vorbereitet, zittert sich Geronimo zum Wettbewerb. Für seinen Song "Komm wir fahren nach Mausilia" bekommt er tosenden Applaus. Sofort wird eine CD auf den Markt gebracht. Aber der Verkauf ist sehr schleppend. Eine Raubkopierbande handelt mit der CD illegal. Nun beginnt eine abenteuerliche Jagd nach den Musikpiraten. Das Buch liest sich streckenweise wie eine Satire auf den schnelllebigen Musikbetrieb. Es ist sehr bunt und unruhig aufgemacht. Der Text ist durchsetzt mit bunten Hervorhebungen, unterschiedlichen Schrifttypen. Er wird begleitet durch viele witzige comicarartige Bilder mit aufdringlichen Farben. Es wird viel action vermittelt. Text und Bildmaterial scheinen ständig in Bewegung. Am Schluss des Buches gibt es noch eine Landkarte von der Mäuse-Insel, die für alle Geronimo-Bücher eine Orientierung bietet. Das Buch ist sicher für Leseanfänger ein unterhaltsamer Lesespaß.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. 16150346		
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutowski Zuname		Helga Vorname		ID: 161516150346	
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Graukatze Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe					
978-3-499-21698-5 ISBN		175 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.10.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Aggressivität Angst Außenseiterin/Außenseiter	
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Muss ja nicht jeder wissen, dass Helen in der Siedlung wohnt - und dass dort die "Totenköpfe" die Menschen terrorisieren. Denn wer diese Jungen bei der Polizei anschwärzt, der bekommt Probleme. Auch Helen schweigt. Doch dann lernt sie die unerschrockene Antonia kennen.

Beurteilungstext
 Seit dem Tod ihrer Mutter wohnt Helen mit ihrer Oma in der Siedlung. Die verdient mit Näharbeiten ein paar Euro dazu, doch trotzdem bleibt das Geld extrem knapp - wie bei allen, die dort wohnen. Auch Ben, Hecht und Kralle sind nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen. Die drei kompensieren ihre Probleme, indem sie als die "Totenköpfe" Ärger machen. Sie begehen Ladendiebstähle, pöbeln die Bewohner an, Helen wird von ihnen in der Schule gemobbt, und Ben ist sogar in Helens Wohnung eingedrungen und hat Geld gestohlen. Helen hat Angst vor ihm - aus gutem Grund, wie sich zeigen wird. Zu allem Überfluss hat Helen keine Freundin. Das ändert sich, als Antonia in ihre Klasse kommt. Die ist selbstbewusst und hat keinerlei Berührungängste. Zusammen mit ihr macht Helen viele neue Erfahrungen. Und sie geht endlich auch ihr größtes Problem an: Die "Totenköpfe".
 Die Autorin erarbeitet sehr gut die Entwicklung, die ihre Protagonisten durchlaufen. Helen hat zunächst nur wenig Selbstbewusstsein. Sie glaubt nicht an eine Verbesserung ihrer Situation. Später nimmt sie ihr Leben selbst in die Hand. Helens Oma versucht lange, alle Probleme von Helen fernzuhalten. Dann erkennt sie, dass Helen älter geworden ist und nach Antworten verlangt. Die Bewohner der Siedlung haben endlich die Nase voll von den "Totenköpfen" und tun sich zusammen. Und selbst Kralle und Hecht, verdonnert zu Wiedergutmachung und Sozialerziehung, scheinen auf einem guten Weg zu sein. Helga Gutkowski zeigt für die Leser sehr schön nachvollziehbar, dass es auch aus schwierigen Situationen einen Ausweg gibt.
 Nicht ganz aktuell und alltagstauglich ist die Zusammensetzung der Protagonisten. Kein einziger Ausländer scheint im Brennpunktviertel zu wohnen. Handys, Fernsehen und Internet spielen offenbar keine Rolle. Und ein mit Orden dekoriertes Weltkriegsveteran? Der muss siebzig Jahre nach Kriegsende schon ziemlich alt sein. Man fühlt sich in der Erzählung um mindestens zwanzig Jahre in der Zeit zurück versetzt. Die Erzählsprache der Autorin ist hochwertig. Mit einfachen Worten vermittelt sie Stimmungen, die sie mit poetisch anmutenden Formulierungen unterstreicht.
 Die schwarz-weißen Illustrationen haben den Charakter von Kohlezeichnungen. Ihr einziger Schwachpunkt ist die Darstellung Helens, die bisweilen anmutet wie ein altes Waschweib und nicht wie eine Elfjährige.
 Insgesamt ist "Graukatze" ein sehr empfehlenswertes Buch, auch für Kinder, die dort vielleicht einen Teil ihrer eigenen Lebenswelt wiederfinden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201580
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutowski Zuname		Helga Vorname	
ID: 2015201580		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Graukatze Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21698-5 ISBN	176 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Angst sozialer Brennpunkt Mut	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Nicht jeder muss wissen, dass Helen in der Siedlung wohnt. Aber Antonia, die neu in die Klasse kommt, interessiert das sowieso nicht. Sie ist fröhlich, unbekümmert und ganz anders als die ängstliche, zurückhaltende Helen. Mit ihr zusammen erlebt Helen, dass sie selbst mutig und unerschrocken sein kann. Um der tyrannischen Jugendbande das Handwerk zu legen, die die Siedlung in Angst und Schrecken versetzt, muss sie lernen, dass man nur, wenn man offen miteinander spricht, etwas ändern kann.

Beurteilungstext

Da ihre Mutter verstorben ist, wächst Helen bei ihrer Oma auf. Sie leben in einer Siedlung, die als sozialer Brennpunkt gilt, weil Arbeitslosigkeit, Alkohol, Gewalt und Trostlosigkeit dort den Alltag bestimmen. Die Oma arbeitet hart, um die beiden über die Runden zu bringen, aber Geld fehlt an allen Ecken. Sie redet und singt sich die prekäre Lage schön und versucht so, ihrer Enkelin eine heile Welt zu schaffen. Dabei bleibt aber die offene Kommunikation zwischen den beiden auf der Strecke. Helen findet für ihre Ängste und Sorgen keinen Gesprächspartner, wird immer unsicherer und zurückhaltender und zieht sich immer mehr in eine Traumwelt zurück. Erst durch der Kontakt zur neuen Klassenkameradin und nach einem gewalttätigen Übergriff auf sie mit schweren körperlichen und seelischen Verletzungen, wächst in ihr der Mut, sich endlich zu wehren. Da sind dann auch Menschen, die sich kümmern und zu ihr stehen, die ihr Nähe und Freundschaft vermitteln und sie auf ihrem Weg stärken und unterstützen. Helens Lebensumfeld wird für den jungen Leser in der Regel nicht zu den Erfahrungen zählen, die sie im Alltag machen, aber Bedrohungen und Angriffe durch Gleichaltrige finden leider auch in Schulen und Freizeitgemeinschaften statt.

Die Autorin erzählt in einer klaren harten Sprache mit umgangssprachlichen Elementen, aber immer wieder unterbrechen poesievolle, bildreiche Sequenzen und kleine Gedichte den Text. Somit korrespondiert der Erzählstil mit Helens Gefühlswelt, die zwischen harter Realität und ihrer Sehnsucht nach Liebe, Nähe und Geborgenheit hin- und hergerissen ist.

Die mit Bleistift gezeichneten Illustrationen zeigen einzelne Szenen der Geschichte.

Bewegende Geschichte über das Leben in einem schwierigen Umfeld.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201580
		Bearbeitung (Name, Vorname)	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutowski Zuname		Helga Vorname	
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Graukatze Titel		ID: 2015201580	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21698-5 ISBN	176 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.07.2015		Angst
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			sozialer Brennpunkt
			Mut
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Nicht jeder muss wissen, dass Helen in der Siedlung wohnt. Aber Antonia, die neu in die Klasse kommt, interessiert das sowieso nicht. Sie ist fröhlich, unbekümmert und ganz anders als die ängstliche, zurückhaltende Helen. Mit ihr zusammen erlebt Helen, dass sie selbst mutig und unerschrocken sein kann. Um der tyrannischen Jugendbande das Handwerk zu legen, die die Siedlung in Angst und Schrecken versetzt, muss sie lernen, dass man nur, wenn man offen miteinander spricht, etwas ändern kann.

Beurteilungstext

Da ihre Mutter verstorben ist, wächst Helen bei ihrer Oma auf. Sie leben in einer Siedlung, die als sozialer Brennpunkt gilt, weil Arbeitslosigkeit, Alkohol, Gewalt und Trostlosigkeit dort den Alltag bestimmen. Die Oma arbeitet hart, um die beiden über die Runden zu bringen, aber Geld fehlt an allen Ecken. Sie redet und singt sich die prekäre Lage schön und versucht so, ihrer Enkelin eine heile Welt zu schaffen. Dabei bleibt aber die offene Kommunikation zwischen den beiden auf der Strecke. Helen findet für ihre Ängste und Sorgen keinen Gesprächspartner, wird immer unsicherer und zurückhaltender und zieht sich immer mehr in eine Traumwelt zurück. Erst durch der Kontakt zur neuen Klassenkameradin und nach einem gewalttätigen Übergriff auf sie mit schweren körperlichen und seelischen Verletzungen, wächst in ihr der Mut, sich endlich zu wehren. Da sind dann auch Menschen, die sich kümmern und zu ihr stehen, die ihr Nähe und Freundschaft vermitteln und sie auf ihrem Weg stärken und unterstützen. Helens Lebensumfeld wird für den jungen Leser in der Regel nicht zu den Erfahrungen zählen, die sie im Alltag machen, aber Bedrohungen und Angriffe durch Gleichaltrige finden leider auch in Schulen und Freizeitgemeinschaften statt.

Die Autorin erzählt in einer klaren harten Sprache mit umgangssprachlichen Elementen, aber immer wieder unterbrechen poesievolle, bildreiche Sequenzen und kleine Gedichte den Text. Somit korrespondiert der Erzählstil mit Helens Gefühlswelt, die zwischen harter Realität und ihrer Sehnsucht nach Liebe, Nähe und Geborgenheit hin- und hergerissen ist.

Die mit Bleistift gezeichneten Illustrationen zeigen einzelne Szenen der Geschichte.

Bewegende Geschichte über das Leben in einem schwierigen Umfeld.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	npo	Nr. 151521143	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider Zuname			Katja Vorname		
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Ich - voll peinlich oder Der Tag, an dem das Khushi kam Titel			ID: 151521143		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-499-21214-7 ISBN		126 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	Zielgruppe		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		2015 Jahr	Schlagwörter		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schüchtern <hr/> Freundschaft <hr/> Mädchen <hr/> Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		
Erstelldatum: _____		_____			

Inhaltsangabe
 Der Roman „Ich – voll peinlich oder Der Tag, an dem das Khushi kam“ spielt in der Jetzt-Zeit und beschreibt das Leben der Schülerin Jule. Sie ist zunächst sehr schüchtern und ihr ist vieles peinlich, bis ihre verrückte Tante ihr ein Püppchen aus Indien mitbringt, das Jule Glück bringen soll. Fortan passieren merkwürdige Dinge. Jule wird zur Klassensprecherin gewählt, außerdem meldet sie sich freiwillig für einen Tanz-Solo-Auftritt! Ob das Khushi wirklich magische Kräfte hat?

Beurteilungstext
 Jule ist, genau wie ihr Vater, sehr schüchtern. Jules Vater bekommt nicht die verdiente Beförderung, Jule blamiert sich vor ihrer Klasse in Sachkunde und bewundert ihre beste Freundin Mali für deren offene Art und ihren Mut, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Zu Beginn des Buchs besucht die exzentrische Tante Manisha (eigentlich Margarete) die Familie und schenkt Jule ein kleines Püppchen, das sie aus Indien mitgebracht hat und das als Glücksbringer dienen soll. Und tatsächlich passieren aufregende Dinge in Jules Leben! Am nächsten Tag schlägt Mali Jule als Klassensprecherin vor und Jule wird tatsächlich gewählt. Sie schafft es sogar, ihren Scheu zu überwinden und die Wünsche der Klasse Frau Würmlein, der Klassenlehrerin vorzutragen. Und wie durch Zauberhand meldet sie sich für einen Solo-Auftritt beim Klassenfest, tritt für einen Mitschüler ein und spricht einen Star im Eiscafé an, was nicht mal Mali sich getraut hätte!
 An dieser Stelle hatte ich mir Sorgen gemacht, dass nun die schöne Botschaft, dass Schüchternheit überwindbar sein kann, dadurch verdeckt wird, dass es sich eben um Magie handelt. Es stellt sich aber heraus, dass Jules Vater das Khushi an jedem Tag, an dem Jule Marc PiDodo im Café ansprach, mit zur Arbeit genommen hat, sodass Jule auch ganz ohne den Glücksbringer mutig war. Ihr Vater, der an diesem Tag eine wichtige Delegation aus Japan erwartet, verhält sich dank magischem Khushi auch viel mutiger und überzeugt damit die Delegation von einem großen Deal, sodass der Senior-Chef ihn sogleich befördert. Am Ende des Buchs gibt Jule das Khushi einer fremden Frau auf dem Spielplatz, die sich gegen ihre Begleiterin mehr durchsetzen können soll.

Insgesamt geht es in diesem Roman darum, sich zu überwinden und dass es sogar Spaß machen kann, wenn man sich nur endlich traut, Dinge anzusprechen oder zu tun. Da die beiden Hauptfiguren Mädchen sind, ist anzunehmen, dass das Buch auch eher für eine weibliche Leserschaft ansprechend ist. Es handelt sich eher um ein nettes Schmöker-Buch für schüchterne Kinder oder vielleicht auch Freunde von schüchternen Kindern, die diese besser verstehen wollen.
 Ich kann dieses Buch mit gutem Gewissen empfehlen, allerdings nur einer eher eingeschränkten Leserschaft. Wer es im Unterricht nutzen will, sollte vielleicht insgesamt eine Unterrichtseinheit zu verschiedenen Persönlichkeiten gestalten wollen, im Laufe derer auch andere Persönlichkeitstypen vorgestellt werden, da es sonst vielleicht für die eher extrovertierten Kinder schwierig ist, sich mit der Protagonistin zu identifizieren. Für eine kleine Leserätin ist das Buch aber sicher ein schönes Geschenk, vielleicht zusammen mit einem Khushi?

Und wem der Name Katja Reider bekannt vorkam: Sie ist die Autorin der unter verliebten Erwachsenen beliebten „Rosalie und Trüffel“-Bilderbücher.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915130 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider Zuname		Katja Vorname	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich - voll peinlich oder Der Tag, an dem das Kushi kam Titel			
Reihe			
978-3-499-21214-7 ISBN	126 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteurer Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Normalerweise ist Jule wirklich alles peinlich - selbst ihr eigenes Spiegelbild beim Zähneputzen! Aber von einem Tag zum anderen tut Jule Dinge, die für sie bisher undenkbar waren: Sie stellt sich als Klassensprecherin zur Verfügung, meldet sich für ein Tanz-Solo vor der ganzen Schule und traut sich schließlich sogar, den megacoolen und superberühmten Rapper Marc PiDodo um ein Autogramm zu bitten! Ob an Jules neuem Selbstbewusstsein das indische Püppchen schuld ist, das Geschenk ihrer Tante?

Beurteilungstext

Das rote Cover ist sehr auffällig und wirkt sofort interessant. In dem Buch befinden sich vereinzelte schwarz-weiss Bilder. So wird die Phantasie der Kinder ein wenig unterstrichen. Die Schrift hat eine gute Größe. Die Geschichte ist gut und lustig geschrieben.

Jule ist wirklich jede Situation peinlich, in der sie auffällt. Egal ob sie auf die Bühne muss oder einfach nur an einem Jungen vorbei läuft. Das ganze Leben ist voller Peinlichkeiten. Ihrer Freundin Mali dagegen ist fast nichts peinlich. Sie ist das genaue Gegenteil von Jule. Bei einem Besuch bringt Jules Tante ihr ein Geschenk mit.

Eine ziemlich hässliche Puppe. Jule fühlt sich eigentlich zu alt für Puppen. Die Puppe ist ein Kushi und ist eigentlich ein Glücksbringer. Seit Jule dieses Kushi hat, passieren ungewöhnliche Dinge.....

Ein tolles Buch, das sich gut lesen lässt. Auch können Kinder hier lernen, dass man manchmal über seinen Schatten springen muss und sich nicht immer in seinem "Schneckenhaus" verstecken kann.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	He..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915547 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klug Zuname		Hannes Vorname	
K., Ulf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich, Xi Lao Peng Titel Reihe 978-3-499-21420-2 ISBN			ID: 19151915547 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
208 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Schlagwörter Familie Freundschaft Liebe/Erste Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Erstelldatum: 18.06.2015			

Inhaltsangabe

Ricky hat einen imaginären Freund - Xi Lao Peng, mit dem er Kung Fu übt. Ansonsten ist es ziemlich langweilig in dem kleinen Dorf Herzfeld. Erst als Alex aufkreuzt wird alles anders.

Beurteilungstext

Ricky lebt mit seinen Eltern und seinem Bruder Micha in Herzfeld. Es ist nicht viel los dort und außer seinem Freund Simon, der sich allerdings ausschließlich mit Vogelbeobachtungen beschäftigt, gibt es nur noch Justin und Dennis. Zusammen mit Micha bilden sie eine Mofa-Gang, die oft nichts Besseres zu tun hat, als Ricky aufzulauern und zu schikanieren.

Erst als Alex mit ihrer Mutter nach Herzfeld zieht ändert sich alles. Ricky und Micha, die zankenden Brüder, verlieben sich beide in Alex, ohne dass Ricky es allerdings zugeben kann. Im Gegenteil soll er für Micha als Detektiv Informationen über das Mädchen sammeln.

Ricky ist Kung-Fu-Fan und hat einen imaginären Freund - Xi Lao Peng, mit dem er in bestimmten Situationen kommuniziert. Zu Hause gibt es große Probleme, da die elterliche Schreinerei finanziell nicht mehr läuft und die Insolvenz droht. Die damit zusammenhängenden Spannungen entladen sich vor allem zwischen Micha und dem Vater, die sich gegenseitig Versagertum vorwerfen und die zum spannenden Höhepunkt der Geschichte zum Abhauen von Micha führen. Er versteckt sich in einer verlassenen Fabrik, wo er ein altes Auto repariert und wieder fahrbereit gemacht hat. Er überredet Alex zu einer Spritztour, die prompt in einem Unfall mit Verletzungen und Fahrerflucht endet. Im Buch werden sehr feinfühlig die Beziehungen der teils pubertierenden Brüder untereinander und mit den Elterndargestellt. Auch die Art der Auseinandersetzung in der Familie und der Eheleute untereinander sind sehr realitätsnah und nachvollziehbar dargestellt. Obwohl es eigentlich keine spannende Handlung gibt, werden Konflikte und Erste Liebe so dargestellt, dass man gebannt ist.

Das Besondere dieses Romans ist die Tatsache, dass es zuerst als Drehbuch und danach Fertigstellung des Filmes erst als Buch erschienen ist.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201575
Verf./Bearb./Hrsg.: Klug Zuname		Hannes Vorname	
Hanke, Barbara u. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich, Xi Lao Peng und die Sache mit meinem Bruder Titel			
Reihe			
978-3-499-21420-2 ISBN	204 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	1015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 2015201575 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Arbeitswelt Familie Freundschaft Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ricky wächst in einem Dorf auf, in dem es nur einen Gleichaltrigen gibt. Der interessiert sich nur für Vögel. Da erfindet er den jungen Mönch, um mit ihm Kung-Fu zu trainieren. Ricky hat einen großen Bruder, der, seit er sich mit seinen Freunden trifft, Ricky im Stick lässt. Als Alex ins Dorf zieht, ändert sich alles. Der Bruder ist verliebt, weiß aber nicht, wie er sich Alex vertraut machen kann. Ricky weiß das besser. Vaters Tischlerei geht fast pleite. Ricky hat eine Idee.

Beurteilungstext
 Dem Buch ist ein Drehbuch für einen Film vorangegangen. Natürlich möchte man den Film, den es noch als DVD zu kaufen gibt, sehen, wenn man das Buch gelesen hat. Die Geschichte um den 11jährigen Ricky ist eigentlich ein Zeitdokument und von Kindern, die in unseren westlichen Dörfern aufgewachsen sind, nicht ganz zu verstehen. Das mindert nicht die Qualität des Buches, man muss es nur wissen, um den gleichaltrigen Lesern manches zu erläutern.
 Das Dorf besteht nur noch aus wenigen Einwohnern, es fehlen vor allem Kinder. Ricky trifft sich zwar mit Simon, aber der interessiert sich nur für Vögel, Ricky dagegen schwärmt für Kung-Fu und trainiert fleißig nach Vorgaben eines Films, den er auf DVD hat. Er liebt seinen Bruder, der sich in der Pubertät sehr verändert hat. Er hat die Schule abgebrochen, lungert mit noch zwei Gleichaltrigen herum und wenn Ricky auftaucht, wird dieser angegriffen. Sie scheuen sich auch nicht, ihn in den schlammigen Löschteich des Dorfes zu werfen. Rickys Eltern haben eine Tischlerei, deren Existenz immer mehr in Frage gestellt wird. Der Vater muss Maschinen verkaufen, verändert sich unter dem Finanzierungsdruck und kommt mit seinem Ältesten gar nicht zurecht, der partout nicht Tischler werden will.
 Als ein Mädchen aus der Stadt auftaucht, das unfreiwillig mit seiner Mutter ins Dorf gezogen ist, ändert sich manches. Die Mutter des Mädchens nimmt eine Stelle als Verkäuferin im Dorfladen an, die schon lange verwaist war. Micha, der Bruder, ist schwer verliebt. Er braucht seinen kleinen Bruder, um alles, was ihn beschäftigt, herauszufinden.
 Ricky einerseits findet heraus, dass Micha in der verlassenen Fabrik an einem Auto montiert, das tatsächlich wieder fahren kann. Micha will mit Alex, die ebenfalls abhauen will, heimlich verschwinden. Zum Glück gibt es einen Unfall, der vieles bereinigt: Das Verhältnis der Eltern zueinander und zu ihrem Ältesten, das Verhältnis der Brüder zueinander und auch das Mädchen verändert sich. Das ist spannend und so erzählt, dass es wirklich so geschehen sein könnte.
 Zwischen den Kapiteln mit kurzen, prägnanten Überschriften finden sich kleine, treffend gezeichnete comicartige Bilder.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KN Kürzel	Nr. 10150930176
Verf./Bearb./Hrsg.: Rogge, Bartram Zuname			Jan-Uwe, Angelika Vorname	
ID: 101510150930176		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Lasst die Kinder träumen - Warum Phantasie wichtiger ist als Titel				
Reihe				
978-3-499-62725-5 ISBN		304 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Ratgeber Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hierbei handelt es sich nicht nur um ein Buch, das speziell an Eltern gewidmet ist, sondern kann auch als Fachbuch verwendet werden.			Schlagwörter Fantastik Kognition Förderung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 A.Bartram und J. Rogge zeigen, wie wichtig das phantastische Denken der Kinder für deren ganzheitliche Entwicklung ist. Sie warnen davor, dieses mit zu früher Förderung der kognitiven Intelligenz zu unterdrücken. Stattdessen sollen Eltern den Kindern helfen, die Welt mit allen Sinnen zu erfahren. Ergänzend schlägt die Phantasiegestalt 'Jau-Jau' Spiele und Phantasiereisen vor. Weiterhin gibt es Tipps für Eltern und Erzieher.

Beurteilungstext
 Das Buch von Angelika Bartram und Jan-Uwe Rogge ist nicht nur ein Elternratgeber, sondern kann auch für Erzieher im Rahmen der Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Erziehern sehr hilfreich sein. Die Autoren gehen auch der Frage nach, welchen Platz die nicht mehr wegzudenkenden neuen Medien bei phantastischem Denken haben sollten. Die Autoren ziehen also durchaus zeitgemäße Möglichkeiten der Phantasieförderung in Betracht und setzen auch deren positive Einflüsse auf das Kind in Szene. Dadurch werden die kindlich-magische Wirklichkeit und die kognitiven Anforderungen der heutigen Zeit produktiv gegenübergestellt. Das Buch bietet eine Sammlung an praktisch umsetzbaren Ideen, Informationen und kann immer wieder für die Arbeit mit Kindern zur Hand genommen werden. Die Erwachsenen werden nicht nur dazu angeregt, die kindliche Phantasie zu fördern, sondern sich in dessen Erklärungswelt zu versetzen und sich der Phantasie hinzugeben. Das Buch von Bartram und Rogge nimmt viele Facetten auf und zeigt somit das phantastische Denken und dessen Auswirkung auf die kindliche Intelligenz in seiner Bedeutung sehr gut. Es behandelt ein immer wiederkehrendes Thema und ist daher empfehlenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815354 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Norin Zuname		Marie Vorname	
Adbage, Emma Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hillebrandt, Helene Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Lyra ist ganz heimlich Titel		ID: 18151815354	
rororo rotfuchs Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21341-0 ISBN	26 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Ethik Gewissen	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Auch zwischen besten Freundinnen kommt es manchmal zur Zerreißprobe. Lyra liebt Rallys Teddy heiß und innig und behält ihn heimlich. Doch warum ist sie so niedergeschlagen und will gar nicht mehr mit Rally spielen?		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext
 Emma Adbage gelingt es mit fröhlichen Farben und auf das Wesentliche reduzierten Szenen, den jeweils knappen Text von Marie Norin mit Leben zu füllen. Die kleinen Betrachter werden ihren Alltag wiederfinden und dazu erzählen können. Auch der Konflikt um Spielzeug ist wohl allen Kindern und Eltern vertraut. Besonders reizt immer das, was der andere hat, und heimliches Besitzergreifen kommt nicht selten vor. Dass diese unerlaubte Beschlagnahme aber ein schlechtes Gewissen hervorruft und das Verhältnis zum eigentlichen Besitzer belastet, wird hier beispielhaft vorgeführt. Lyra verliert der Freundin gegenüber, die zwar nach dem Teddy Nalla sucht, aber die Freundin nicht in Verdacht hat, ihre Unbefangenheit. Es verhagelt ihr die gute Laune und quält sie, bis sie sich durchringt, das Richtige zu tun. Ein Alltagskonflikt wird hier einfühlsam und nicht moralin vorgeführt.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 181510025
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname		Philip Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Steen, Christiane		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache		ID: 1815181510025	
Winterpferde Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21715-9 ISBN	287 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Flucht Krieg Natur	
Erstelldatum: 18.09.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ukraine Sommer 1941: Die deutsche SS rückt in ein Naturschutzgebiet ein. Der Aufseher Max versucht, die Tiere zu retten und wird zum Retter eines jüdischen Mädchens auf der Flucht. Er zahlt dafür bewusst einen harten Preis.

Beurteilungstext
 In dem ukrainischen Naturreservat- ursprünglich erschaffen von einem Deutschen- leben seltene Tierarten, unter anderem eine kleine Herde Prewalski- Pferde. Max liebt seinen Beruf als Aufseher und Naturschützer. Während seiner Zeit sind dort die Deutschen von der russischen Armee und dem Geheimdienst verfolgt und getötet worden, danach kam die deutsche SS und mordete. Max war die geschundene Konstante in diesem Reservat.
 Kalinka ist ein 14-jähriges jüdisches Mädchen, das nach gut 350 km Flucht in das Reservat kommt. Ihre Familie wurde von den Deutschen getötet. Sie ist eine Ausgestoßene. Versteckt versucht sie zu überleben. Aber der Winter kommt.
 Kalinka hat eine nahezu zauberhafte Beziehung zu zwei der Urpferde. Dank der mutigen Hilfe von Max und der Hilfe der Tiere geht ihre Flucht weiter.
 Die Gefahren sind allgegenwärtig: Hunger, Kälte, die Deutschen, ausgehungerte Zivilisten, ausgehungerte Wildtiere, Bomben. Aber Kalinka hat gelernt zu überleben, ihre Emotionen zeigt sie nur kurz, ihre Gefühle hat sie tief vergraben. Sie kommuniziert mit ihren tierischen Freunden, miteinander sind sie ein starkes Team.
 Kerr erzählt eine anrührende Geschichte mit stillen Helden in einem geschundenen Land. "Man hat immer eine Wahl", sagt Max einmal, "das ist das, was uns zu Menschen macht". Diese Wahl verlangt oft ein hohes Maß an Zivilcourage. Auch die Deutschen haben diese Wahl und einige wenige nutzen sie im Namen der Humanität.
 Das Buch lässt nachdenken über die Frage von Schuld, Wunder, Menschsein und Wert. und geht am Beispiel eines Bronzezeitgrabes und der Geschichte der Urpferde tief in die Historie.
 Es ist spannend, denn wir hoffen mit Kalinka, dass sie und die Pferde überleben. Es ist anrührend durch die selbstlose Hilfe, von der wir lesen und die fast märchenhafte Verbindung zwischen Tier und Mensch. Es zeigt uns die Folgen von Fanatismus, Mordlust, Respektlosigkeit, Unmenschlichkeit und Krieg. Und es zeigt vorbildhafte, respektzollende Protagonisten, die schwere Schicksale meistern müssen und dennoch den Blick für die Not anderer nicht verlieren.
 Fazit: Eine lohnenswerte Lektüre, die noch lange nachklingt.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Kürzel	Nr. 1815517		
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname		Philip Vorname			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Winterpferde Titel				ID: 18151815517	
Reihe					
978-3-3499-21715-9 ISBN	288 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)			
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Krieg Mädchen Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 22.08.2015				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine abenteuerliche Flucht in der Ukraine im Krieg 1941: Ein jüdisches Mädchen flieht mit zwei Przewalski-Pferden aus dem Naturreservat Askania-Nowa vor den Deutschen, um diese seltenen Wildpferde zu retten.

Beurteilungstext
 Im kalten Winter 1941 versteckt sich das jüdische Mädchen Kalinka auf ihrer Flucht vor den Deutschen im Naturreservat Askania-Nowa in der Ukraine. Kalinka hat ein Gespür für Tiere. Der Leithengst der dort lebenden Herde Przewalski-Pferde und seine Stute vertrauen ihr. Die deutschen Soldaten verfolgen diese Wildpferde als minderwertige Rasse und töten sie, froh über Fleisch für ihre hungrige Armee. Das Mädchen will die beiden seltenen Pferde retten, damit eine neue Zucht begonnen werden kann. Auf ihrer mutigen Flucht in Richtung russischer Front wird sie von Deutschen verfolgt. Die Pferde beweisen klugen Instinkt und in Gemeinschaft mit dem Mädchen und einem Wolfshund müssen sie auf ihrem Weg mehrfach um ihr Leben kämpfen.
 Philip Kerr versteht es meisterhaft, die historischen Hintergründe in die Handlung um das Mädchen und die Pferde einzuweben. Die spannende Flucht ist mit eindrucksvollen Begegnungen verbunden, die hervorragend die Unsicherheit in Kriegszeiten widerspiegeln. Ist der Soldat nur seinen Befehlen hörig oder hat er sich seinen menschlichen Anstand bewahrt? Sind die hungernden Menschen zu Kannibalen geworden oder helfen sie noch den in Not geratenen? Zwischen den Völkern macht der Autor keine Unterschiede. Im Krieg gibt es auf beiden Seiten gute und gefährliche Menschen. Auch diese Tatsache macht dieses Buch zu etwas Besonderem.
 Kalinkas Weg lesend mitzuerleben, bewegt die Leserin oder den Leser sehr: das mutige Mädchen, das ihre ganze Familie verlor, entwickelt in der Gemeinschaft mit den Pferden wieder Vertrauen. Ein großartiges Buch, das viele Leser verdient.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPPO Kürzel	Nr. 201583
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname			Philip Vorname	
ID: 2015201583			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Winterpferde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21715-9 ISBN		286 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.09.2015		
Schlagwörter			<input type="checkbox"/> Angst <input type="checkbox"/> Flucht <input type="checkbox"/> Krieg	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eigentlich heißt das Mädchen Kalyna, wird aber von je her Kalinka gerufen. Wir befinden uns im Jahr 1941 und es ist immer noch Krieg in Russland und Kalinka muß als jüdisches Mädchen ständig um ihr Leben fürchten. Nach langer Flucht durch die russischen Weiten trifft sie im Naturreservat Askania-Nowa auf den Tierpfleger Max, der sie bei sich aufnimmt. Beide verbindet die Liebe zu den Przewalski-Pferden. Aber auch da ist Kalinka durch die SS gefährdet. Überhastet muß sie Max verlassen, begleitet

Beurteilungstext
 Dem Autor Kerr ist hier ein überzeugendes Jugendbuch gelungen. Meisterlich rankt sich eine berührende Erzählung um die Rettung der Przewalskipferderasse. Eingebettet ist die historische Erzählung in die Kriegszeiten des Jahres 1941, die Kriegswende von Stalingrad November 1942 hat noch nicht stattgefunden! Der Autor verzichtet auf jegliche Effekthascherei, er verurteilt nicht, beurteilt aber ebenso wenig das "typische" Verhalten der Offiziere der SS. Er ermöglicht dem jungen Leser, sich ein eigenes Urteil über die Judenverfolgung, die Massaker, die Vernichtung der Tiere im Naturreservat, zu bilden. Von sprachlichen Superlativen sieht der Autor ganz ab. Satzaufbau, Wortwahl, Informationen sind dem Aufnahmevermögen der Zielgruppe ausgezeichnet angepaßt. Dazu trägt mit Sicherheit auch die versierte Übersetzung bei. Wie bereits erwähnt, ist das Buch Winterpferde m. E. ein Beispiel dafür, wie moderate Jugendliteratur aussehen kann. Ein kleiner Anhang klärt über wichtige Details des Orts der Handlung, die Pferde und über die Bedeutung des Namens Kalinka auf. Eine kleine Karte, die Auskunft über den Fluchtweg der Heldin geben würde, wäre eine Bereicherung für das Buch. Ich habe das Buch mit sehr viel Interesse gelesen.